

Erscheinungsort Wien  
Verlagspostamt 1020 Wien **P.b.b.**  
GZ 03Z034916 M

2/21

**Mitteilungsblatt**  
**des I. Österr. Katzenschutzvereines**  
Katzenheim Freudenau, 1020 Wien  
MITGLIED DES VERBANDES ÖSTER-  
REICHISCHER TIERSCHUTZVEREINE

# Alles für die **Katz'**



## **Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz' 2/21**

### **Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner,**

diese Aussendung, die Sie da in Händen halten, ist in zweifacher Hinsicht etwas anders als die letzten "Alles für die Katz".

Zum Einen dürfen wir erstmals seit langer Corona-Zeit wieder einen halbwegs "normalen" Flohmarkt ankündigen - wie normal werden wir erfahrungsgemäß erst knapp vor dem Termin erfahren und wie gewohnt werden wir einzuhalten- de Regeln auf Facebook und Website veröffentlichen.

### **Jedenfalls bitte Flohmarkt 8. August 2021 Beginn 11 Uhr notieren!**

Insider werden sich wundern, dass wir in den Ferien eine Veranstaltung riskieren, viele unserer Besucher sind auf Urlaub, die Temperaturen laden eher zum Schwimmen als zum Schmökern ein, aber wir haben so viele schöne Sachen für Euch gesammelt und trotz emsiger Take-away-Flohmärkte doch noch Reserven an Backutensilien, dass wir unbedingt einen Termin einschieben wollen.

### **Für den Rest des Jahres haben wir geplant:**

**5.9.2021 Krimkrams**

**12.9.2021 Bücher**

**17.10.2021 Krimskrams**

**24.10.2021 Bücher**

**28.11.2021 Krimskrams**

**5.12.2021 Bücher**

**12.12.2021 Kekse**

**Bei allen diesen Veranstaltungen soll es Buffet, Bar und Take-away unserer selbstfabrizierten Köstlichkeiten geben - außer beim "Keksmarkt". Da gibt es ausschließlich feine selbstgebackene Butterkekse mit Eiern von glücklichen Hühnern!**

Zum Anderen findet heuer wieder eine Generalversammlung statt. Eigentlich dachten wir, die Pandemie würde für eine längerfristige Verschiebung sorgen, doch die Rechtslage ist zu wenig eindeutig. Sollten wir den Termin versäumen, kann das die Handlungsfähigkeit unserer kleinen Institution nach sich ziehen, das wollen wir nicht riskieren.

**Die Einladung zur diesjährigen Generalversammlung finden Sie wie immer auf der letzten Seite unserer Aussendung: 28.8.2021 um 18 Uhr im Jägerhaus, davor (ab 15 Uhr) Open House im Katzenheim - so die Situation das zulässt.**

Diese Aussendung ist erst die Nummer zwei im Jahr, obwohl wir ja eigentlich quartalsweise unser Mitteilungsblatt versenden - Corona hat den Zeitplan durcheinander gebracht - für kurzfristige Termine mussten wir auf Facebook und Website zurückgreifen.

**JEDER GESPENDETE EURO TRÄGT DAZU BEI ARMEN HERR ENL**

## Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz' 2/21




 In der heißen Jahreszeit wiederholen sich Unfälle, bei denen Katzen aus ungesicherten Fenstern und Balkonen stürzen, hier eine Facebook-Einschaltung zu dem Thema:

*Kater, ca. 1 Jahr alt, von einem ungesicherten Balkon im 4. Stock gestürzt!*

Fälle wie dieser kommen in der warmen Jahreszeit leider täglich vor! Alleine die Vetmeduni Vienna behandelt jede Saison rund 140 Katzen, die aus Fenstern, von Dachterrassen oder Balkonen gefallen sind. Insgesamt werden in den Ordinationen der Wiener TierärztInnen, wie eine frühere Erhebung der Tierschutzombudsstelle Wien ergeben hat, circa 15 Katzen am Tag wegen Sturzverletzungen behandelt. Das muss und darf nicht sein.

KatzenhalterInnen sind nach dem Tierschutzgesetz verpflichtet, ihre Fenster und Balkone so zu sichern, dass die Katze nicht herunterfallen kann. Es gibt immer noch viele Menschen, die das nicht wissen - und andere, die immer noch daran glauben, dass Katzen immer auf ihren Pfoten landen...

**Bitte helft uns, diesem unnötigen Leid ein Ende zu bereiten, indem ihr:**

-  als KatzenhalterIn eure Fenster und Balkone sichert!
-  KatzenhalterInnen in eurem Umfeld, die keine ausreichende Sicherung haben, auf die Gefahren und die gesetzliche Pflicht hinweist!
-  unzureichend gesicherte Wohnungen bei Stadt Wien - Veterinäramt und Tierschutz (MA 60) oder Tierschutzombudsstelle Wien - melden.


Kater Rüdiger, wie der Kleine im TierQuarTier Wien genannt wurde, hat sich bei seinem Sturz eine seiner vorderen Pfoten gebrochen, mehrere Zähne ausgeschlagen sowie eine Lungenquetschung und -blutung erlitten.

Dank der Notversorgung, einer Operation und der mehrere Wochen andauernden medizinischen Behandlung konnte sich der Stubentiger von dem schlimmen Zwischenfall erholen und nach seiner Genesung in ein liebevolles und sicheres neues Zuhause vermittelt werden!

*... und weil's dazu passt:* Bitte Ihren Hund und auch sonst kein Lebewesen auch nur ein paar Minuten im Auto lassen! Wenn Sie meinen, die paar Minuten hält er das schon aus - versuchen Sie es - setzen Sie sich eine Viertelstunde in das glühend heiße Fahrzeug!!!

**Danke fürs Aufpassen und Melden!**



 Unabhängig von den kommenden Terminen ist auch der Heimaltag über viele Monate anders gewesen als zuvor, keine Besuchszeiten, keine Paten, keine Leckerlies, fader Sonntag. So sehen das unsere Katzen im Heim! Aber das wird ja hoffentlich jetzt wieder anders!

**Bitte Daumen halten!**

**ERR ENLOSEN KATZEN DAS WEITERLEBEN ZU ERMÖGLICHEN!**

## Katzenheim Freudenuau Alles für die Katz' 2/21

Viel wollen wir nicht über Coronazeiten berichten. Jeder von uns hat seine persönlichen Erfahrungen mit der Pandemie gemacht, bittere und positive. Denjenigen, die die Zeit für innere Einkehr benutzt haben, wünschen wir ein positives, befriedigendes Erwachen.

***Unsere Erfahrung jedenfalls ist positiv!***

***Auf Euch ist Verlass, Ihr habt die Katzen im Heim nicht vergessen! Nicht einen Tag! Danke!***

Kummer macht uns nur, wenn die vielen Lebewesen, die den Menschen während der Ausgangssperre, im Homeoffice, distance learning etc. als Abwechslung gedient haben - wieder mit dem Alltag konfrontiert - bestenfalls im Tierheim, auf der Straße landen oder sonst wie entsorgt werden. Seit Ausbruch der Krise wurden ein Viertel mehr Hunde zur Hundesteuer registriert und 70 % mehr neue Hundehalter haben die Weiterbildung für den Sachkundenachweis besucht. Über andere Haustiere haben wir keine Statistik gefunden.

Die Tierbabys, die wahllos von mehr als fragwürdigen Quellen importiert wurden - aus Zuchten mit minimalistischen Tierschutzstandards bis hin zu reinen Tierquälerei-Zuchtanstalten - abgezehrte Mütter als Wurfmaschinen, kaum in der Lage sich selbst am Leben zu erhalten, permanent trächtig mit Jungen, die ihnen viel zu früh entrissen werden und nur zu einem minimalen Teil überhaupt lebend im Bestimmungsland ankommen. In tagelanger Fahrt in heißen, mit Käfigen vollgestopften Lastwägen ohne Futter ohne Wasser. Diejenigen, die das Glück hatten, lebend ihr Ziel zu erreichen, haben jetzt Fürsorge erfahren, eine Familie gehabt, Menschen, denen sie vertraut haben.

Der Frischluftdrang, das Verlangen nach der Natur, der sauberen Luft, dem kühlen Wald, dem rauschenden Bach hat vielen eine Bereicherung ihrer Freizeit auch für die Zukunft gebracht, so mancher Vierbeiner darf sich glücklich schätzen, dass der tägliche Spaziergang länger und abwechslungsreicher ist und künftig auch sein wird, weil Herrchen und Frauchen Freude an der Bewegung entdeckt haben, sich daran erfreuen, wenn Bello mit fliegenden Ohren in der Hundezone mit anderen Welpen spielt.

... und der Rest? Wiederum werden sie enttäuscht entsorgt, verschenkt, ausgesetzt - ungeliebt als Ware abgeladen, von Leuten, die ein Tier aus Fadesse, nicht aus Liebe aufgenommen haben und sich ganz offensichtlich der Verantwortung für Geschöpfe nicht bewusst sind. Manche landen im Tierheim, bekommen vielleicht eine zweite Chance - oder geben sich auf, wollen nicht mehr fressen, zeigen keinen Lebenswillen, keine Lebensfreude mehr.

Bei uns, im Wiener Prater, gibt es viele Wildtiere, Rehe, die überhaupt keine Angst zeigen (weder vor Menschen noch Hund), Hasen, Dachse, Füchse, Kleintiere wie Igel etc. Gerade deshalb werden wir nicht müde, in den Medien darüber zu berichten: Wir Menschen sind Gäste im Wald und haben uns auch


**JEDER GESPENDETE EURO TRÄGT DAZU BEI ARMEN HERR ENL**

## Katzenheim Freudenuau Alles für die Katz' 2/21

als solche zu verhalten! Still und andächtig den Lebensraum der Wildtiere zu respektieren - Hunde an die Leine, Radfahrer und Wanderer auf Eure beschilderten Wege. Die Wildtiere aufgescheucht, in permanenter Flucht vor freilaufenden Hunden und störenden Menschen! Todesgefahr für die Wildtiermütter und erst recht für deren Kinder, die vergeblich auf deren Rückkehr warten und elend verhungern und verdursten.

Erst kürzlich: Eine Muttergeiß, die bei der Geburt ihres Kitzes von Menschen aufgeschreckt, von Hunden verfolgt ihr Neugeborenes auf der Flucht mitten auf einer befahrenen Straße verliert, tot. Füchse, Hasen, Igel und Eichkätzchen, die zu Tausenden auf den Straßen Österreichs ihr Leben lassen. Ganz zu schweigen von Amphibien - Frösche, Kröten, Lurche, der geschützte Feuersalamander, der nicht schnell genug über die befahrenen Straßen kommt - denn bitte wer bremst für einen Lurch oder eine Kröte?



 **Die Bedrohung für die jungen scheuen Wildtiere ist - der Mensch:**  
***Der Tod in der Blumenwiese ([kitzretter.at](http://kitzretter.at), [rehkitzrettung.at](http://rehkitzrettung.at))***

Eine Kampagne für Wildtiere, genauer gesagt Rehkitze, die in den Blumenwiesen, ehe sie abgemäht werden, von der Riecke abgelegt und so den messerscharfen Mähwerk zum Opfer fallen. Im besten Fall finden sie gleich den Tod, andernfalls wartet auf die kleinen Rehkitze ein langes qualvolles Ende.

An die 25.000 Tiere fallen jährlich den Maschinen zum Opfer - ausgehend von den Landesjagdverbänden gibt es nun verschiedene Plattformen, die sich dem Thema Kitzrettung angenommen haben. Neben den klassischen Vergrämungsmethoden: Scheinwerfer, Lärm und Jagdhunde, die dafür sorgen, dass die Rehgeiß ihren Nachwuchs in Sicherheit bringt, kommt nun auch Hightech zur Anwendung: Infrarotkameras und Drohnen. Über Kontaktadressen gibt es Drohnenpiloten, die sich in den Dienst der guten Sache stellen und auf dem YouTube Kanal des NÖ Landesverbandes gibt es Anleitungen zur Rettung der Jungtiere. Wichtig ist, dass dabei Handschuhe getragen werden, damit das Kitz keinen menschlichen Geruch annimmt, da würde die Mutter das Kleine verstoßen - beim Hochheben soll man das Tier auch mit frischem Gras einwickeln.

***Zu der Rettung von Rehkitzen haben wir eine nette Zeile gefunden:***

Ein Rehkitz im hohen Gras, von der Mutter abgelegt, ist so wie ein Menschenbaby im Gitterbett. Ist Mama mal schnell in der Küche, muss niemand das Baby retten - es ist nicht in Gefahr - Mama kümmert sich darum - und genau das gilt auch für ein Rehkitz! Nicht hochnehmen und retten - das bedeutet den sicheren Tod! Mama verstößt das Tier! Nur wenn das Kitz nachhaltig und über längere Zeit nach der "Riecke" sucht (fiept), muss von einem Unfall ausgegangen werden. So ein Kitz kann einen ganzen Tag "abgelegt" werden!



**ERR ENLOSEN KATZEN DAS WEITERLEBEN ZU ERMÖGLICHEN!**



## Katzenheim Freudenau **Alles für die Katz' 2/21**

### Apropos Tier- und Umweltschutz

Wir dachten immer Umwelt-, Klima-, Tier- und Artenschutz, das gehört alles irgendwie zusammen, ist logischerweise der Weg zu Verbesserung unserer Lebensqualität und vor allem die unserer Nachkommen.

🐾 **Was hat man in Deutschland errechnet?** Um das Klima zu retten, dürfte man nur mehr einen Flug pro Person alle drei Jahre erlauben und den Individualverkehr auf Basis 1990 zurückschrauben. **Also 30 Jahre! Retour!!!**

🐾 **Keine klimaschädlichen Gase mehr ausstoßen.** In Deutschland soll das bis zum Jahr 2050 gelingen. Klimaexperten haben jetzt aber eine Studie vorgelegt, wonach das auch schon bis 2045 gelingen könnte - sogar mit wirtschaftlichem Mehrwert.

🐾 **Neue Zahlen zum Bodenverbrauch 2020 zeigen:** Die Republik Österreich verfehlt ihr eigenes Nachhaltigkeitsziel um mehr als das Vierfache. Die Naturschutzorganisation WWF fordert einen raschen Boden-Gipfel und eine Naturschutz-Offensive. Zudem mobilisieren die Naturschützer derzeit mit der Online-Petition "Natur statt Beton - Stoppt die Verbauung Österreichs!" für mehr Bodenschutz. Im Schnitt der letzten drei Jahre sind pro Tag 11,5 Hektar an produktivem Boden verloren gegangen!

🐾 **Jugend will aufmerksam machen:** Das WWF-Jugendnetzwerk Generation Earth präsentiert einen "Appell der Jugend", um gegen den enormen Flächenfraß zu protestieren.

🐾 **Gegen den Klimaschutz in der herkömmlichen Volksmeinung wettet ein streitbarer Gelehrter:** Ein emeritierter deutscher Professor, Hans Werner Sinn, lässt mit provokanten Aussagen aufhorchen: Wohl erkennt er die Notwendigkeit, Treibhausgas-Emissionen deutlich zu senken oder mehr grünen Strom aus Wasser, Wind und Sonnenenergie zu erzeugen, aber der von der EU eingeschlagene Weg sei falsch. Er wirbt vielmehr um globale Vereinbarungen und wettet gegen EU-Alleingänge:

*E-Autos bezeichnet er als Mogelpackung, wo nur der Auspuff ein bisschen weiter entfernt in einem Kraftwerk liegt.*

*Indem wir mit unserer Sparsamkeit die Energiepreise auf dem Weltmarkt drücken, subventionieren wir den Konsum der Amerikaner und Chinesen, die dann noch mehr Spritschleudern fahren und umweltverschmutzende Fabriken hochziehen.*

*Bedrohen wir die Ressourcenbesitzer mit immer grüner werdender Politik, fördern die ihre Bodenschätze nur noch schneller - das ist das grüne Paradoxon. Ohne bindende internationale Vereinbarungen drohen Deutschland und die EU zu Versuchskaninchen der Welt zu werden ...*

🐾 **Dagegen setzen Artikeln, die sich mit Artensterben beschäftigen** - mit dem Aussterben der Biene stirbt auch der Mensch aus, eine winzig kleine Bartmücke braucht man für die Bestäubung der Kakaopflanze.

**JEDER GESPENDETE EURO TRÄGT DAZU BEI ARMEN HERR ENL**

## Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz' 2/21

☞ **Die Natur stellt uns massenweise kostbare Ressourcen zur Verfügung:** Fischgründe, Erholungsgebiete, sauberes Trinkwasser usw. - *der Wert wird mit 125 Billionen US-Dollar beziffert, das Doppelte des weltweiten Bruttonutzenprodukts!*

☞ **Das Artensterben sei schlimmer als die Klimakrise,** erklärt eine Wissenschaftlerin, denn bisher wurde niemals nachgewiesen, dass irgendeine Pflanzen- oder Tierart nutzlos ist, obwohl längst nicht alle ihre Funktionen erforscht sind. Aber anders bei der weltweiten Klimakrise können schon kleine Maßnahmen eine deutliche Verbesserung der Situation bringen. Errichten von Insekteninseln und vor allem Rücknahme jener Maßnahmen, wo man der Natur Platz genommen hat: Verbauung der Auen, Kahlschlag der Regenwälder usw. Hierher passt auch die Erfindung der gärtnerischen Versorgung-App, ein gefördertertes Projekt, das kürzere Transportwege der Nahrungsmittel möglich machen soll - unter dem Motto "vom Hof auf den Tisch" - hört sich eigentlich gut an???

☞ **Aber was nutzt die beste App,** wenn so viele Bauernhöfe keine Nachfolger finden und zusperren müssen. Seit 1995 sind die bäuerlichen Betriebe um mehr als 40 % zurückgegangen, die kinderreichen Familien von einst gibt es nicht mehr und Landwirt ist keine besonders attraktive Arbeit. So verwaisten die Höfe (und manchmal bedauerlicherweise auch die Tiere) zusehends, als kleiner Betrieb ist man kaum überlebensfähig. Für vielfältige und ökologisch verträgliche Landwirtschaft brauchte es mehr Landwirte - nicht weniger. Seit einiger Zeit gibt es eine Plattform, wo Bauern und solche, die es werden wollen, sich kennenlernen können. Meist kommen Paare und Familien, die naturverbunden sind. Gilt's nur noch die zahllosen rechtlichen Hürden einer Hofübergabe zu meistern.

☞ **Wie kommt's, dass uns zum Thema Umweltschutz Johann Wolfgang von Goethe einfällt?**

*Da steh' ich nun, ich armer Tor,  
und bin so klug als wie zuvor!  
Heiße Magister, heiße Doktor gar,  
und ziehe schon an die zähen Jahr'  
herauf, herab und quer und krumm  
meine Schüler an der Nase herum -  
und sehe, daß wir nichts wissen können!*

☞ **Abseits von den Landwirten** gibt es immer wieder Unternehmer, die den Zeitgeist verstanden haben und sich nicht nur um ihren Profit, sondern auch um die Umwelt kümmern:

☞ **Pionier in Sachen Papier** - Nudelprozent Joachim Wolf aus dem Burgenland war weltweit der Erste, der seine Teigwaren in Papierverpackung verkaufte. Er wollte damit erste Schritte "weg vom Plastik" setzen. Eine weitere Innovation in Richtung Nachhaltigkeit ist eine Biogasanlage, der aus den eigenen Hühnerstallungen anfallende Mist wird für Strom und Wärmeerzeugung eingesetzt. Damit ist der Betrieb vollkommen CO<sub>2</sub>-neutral. Die Eier für die Nudeln

**ERR ENLOSEN KATZEN DAS WEITERLEBEN ZU ERMÖGLICHEN!**

## Katzenheim Freudenau Alles für die Katz' 2/21

kommen von eigenen Hühnern, die mit Futter von eigenen Feldern ernährt werden, der Mist, der nicht in Wärme umgewandelt wird, kommt wieder als Dünger auf die Felder - so einfach ist das? BRAVO!

🐾 **Hast Du das in der Baumschule gelernt?** Beleidigung oder humorige Bemerkung? Es gibt sie wirklich, die Waldschule! Eine davon in Wien Liesing. Hier steht in der Presse: Die Lehrkräfte gehen mit den Klassen in den Wald, in den Park zum Fluss, sie unterrichten dort alles von Mathe bis Deutsch. Die Zeit in der Natur tut den Kindern gut, sie kriegen einen freien Kopf und lernen Lebewesen kennen, die in der Großstadt rar sind und manchen sogar Angst machen. Hier riechen Kinder aus 26 Nationen die Blätter durch das nasse Gras, lauschen dem Balzen des Kuckucks. Ein einfaches Konzept aber wirksam!

🐾 **Anfang Juni war Weltmilchtag!** Milchwirtschaft ist der wichtigste Betriebszweig unserer Landwirtschaft, mehr als 60% des Grünlandes bewirtschaften unsere Milchbauern. Milch sorgt für einen gesunden Körper und für eine intakte Natur - grüne Wiesen, gepflegte Almen. Die Auflagen für die Milchbauern steigen laufend, während ihr Einkommen stetig sinkt, denn sie erhalten gerade mal 30 % des Endpreises. Der Kuhbestand pro Milchbauer liegt bei etwa 20 Stück, in Tschechien sind es 186 Kühe - jedoch Bergbauern z.B. können ihren Betrieb nicht einfach vergrößern, weil es an Platz fehlt. Hohe Ansprüche an die Tierhaltung, gentechnikfreie Fütterung für Bioprodukte haben die 1994 gezählten 81.900 Milchbauern mit jeweils 27.000 Liter produzierter Milch auf nur noch 24.600! Betriebe mit einer Produktion von je 137.000 Liter schrumpfen lassen. Leider ist der Konsument nicht bereit für das gute Bio-produkt 50 Cent mehr auszugeben, er greift zur importierten Billigware, der Liter kostet da unter einem Euro ... Umso unverständlicher, dass die EU ausgerechnet die agrarische Umweltförderung nicht genehmigt. Dabei sollten 73 Milliarden Euro zur gemeinsamen Agrarpolitik in die Flächenförderungen für ökologische Maßnahmen zweckgewidmet werden - abgelehnt! - sagt die enttäuschte heimische Ministerin Köstinger. **Wie passt das zur WERBUNG?**

🐾 **Danke Schulmilch, woher kommst DU?** In Österreich vorwiegend von 51 regionalen Schulmilchbauern, sie wird in der Hofmolkerei direkt im Betrieb verarbeitet und an Schulen und Kindergärten in der Region ausgeliefert. Diese Frische und Regionalität kann nur Schulmilch bieten. Verkostungen und Exkursionen zum Schulmilchbauern sind förderbar.



**Wir erlauben uns, unsere Mitglieder zur diesjährigen  
Generalversammlung höflichst einzuladen: 28. August 2021  
um 18.00 Uhr im Extrasaal des Restaurants "JÄGERHAUS" im Prater.  
INFORMATIONEN SIEHE BEIGELEGTER BRIEF!!!**

Medieninhaber und Herausgeber: I. ÖSTERR. KATZENSCHUTZVEREIN, 1020 Wien, Katzenheim Freudenau, Telefon 72 89 567  
Konto: AT14 6000 0000 0794 0125

www.katzenheim-freudenau.at • E-mail: office@katzenheim-freudenau.at  
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Der Medieninhaber ist der I. Österr. Katzenschutzverein.  
Fotos: Margit Grimm